

Herder, Johann Gottfried: Die letzte Freundesliebe (1774)

- 1 Als Jesus nun zum letzten Kampf
- 2 Ging in Gethsemane,
- 3 Auf seiner Stirne brach schon Angst,
- 4 Im Herzen Ach und Weh!
- 5 Zum Vater wallt' er sehnend hin,
- 6 Zu beten und zu flehn;
- 7 »ihr Brüder,« sprach er, »harret hie,
- 8 Dort will ich beten gehn.«
-
- 9 Drei liebe Freunde nahm er hin.
- 10 »ihr,« sprach er, »wacht hier!
- 11 Mein Herz ist traurig in den Tod;
- 12 Ihr Brüder, wacht mit mir!«
- 13 Ging hin ein Wenig fürder, fiel
- 14 Dahin aufs Angesicht
- 15 Und betete und zitterte;
- 16 Die Brüder wachten nicht.
-
- 17 »mein Vater,« sprach er, »kann es sein,
- 18 So geh' der Kelch von mir!
- 19 Nicht ich, wie Du willst! wie Du willst,
- 20 Mein Wille folget Dir!«
- 21 Er kam; sie schliefen. »Traget Ihr
- 22 Mein Kreuz mir also nach?
- 23 Ach, wacht und betet! Willig ist
- 24 Der Geist, das Fleisch ist schwach!«
-
- 25 Ging hin zum andern Male, fiel
- 26 Dahin aufs Angesicht
- 27 Und zagte tiefer, zitterte;
- 28 Die Brüder wachten nicht.
- 29 »kann nicht, o Vater, kann er nicht,
- 30 Der Kelch, vorübergehn?

31 Ich soll ihn trinken; nun wolan,
32 Dein Wille soll geschehn!«

33 Er kam; sie schliefen; riß sich hin
34 Und fleht' zum dritten Mal;
35 Der Angstschweiß troff von seiner Stirn
36 In Tropfen ohne Zahl.
37 Ein Engel kam, zu stärken ihn;
38 Er betet' ängster, rang
39 Schon mit dem Tode, daß sein Blut
40 Durch alle Adern drang.

41 Stand auf und suchte seine Drei,
42 Fand alle schlummern sie.
43 »ach, wollt Ihr schlafen nun und ruhn?
44 Die Stund, die Stund ist hie,
45 Da 's Menschen Sohn in Sünderhand
46 Zum Tode von Euch geht;
47 Wacht auf! steht auf! er ist schon da,
48 Ist da, der mich verräth.«

49 Sie nahmen ihn; der Jünger Hauf'
50 Zerstob von ihm im Nu.
51 Wo warst Du nun, Du liebes Drei?
52 In Ferne schwindest Du!
53 Der nimmer ihn verlassen wollt'
54 Vor aller Jünger Zahl,
55 Der heute mit ihm sterben wollt',
56 Verleugnet' ihn dreimal.

57 O Jüngertreu! o Menschenwort!
58 O Freundsvermesseneit!
59 Wenn Stunde der Versuchung kommt,
60 Wo sind wir weit und breit!
61 Wenn Stunde der Versuchung kommt,

- 62 Ich wachen soll für Dich!
63 Der Geist, er will, das Fleisch ist schwach;
64 Freund, bete Du für mich!

(Textopus: Die letzte Freundesliebe. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/67777>)